

Arbeitsplatzverluste in der Sachgütererzeugung

Beschäftigungsentwicklung im Konjunkturverlauf

Wolfgang Alteneder

Kurzbericht 1/05

Synthesis Forschung
Kolingasse 1/12
A-1090 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at

Arbeitsplatzverluste in der Sachgütererzeugung

1994: Knapp ¼ der Beschäftigung in der Sachgütererzeugung

Unternehmen, die im Bereich der Sachgütererzeugung tätig sind, stellen einen bedeutenden Arbeitgeber am österreichischen Arbeitsmarkt dar. Von in diesem Bereich tätigen Betrieben waren im Jahr 1994 knapp 650.000 Arbeitsplätze eingerichtet (Jahresdurchschnittsbestand).

62.000 Arbeitsplätze in 10 Jahren verloren

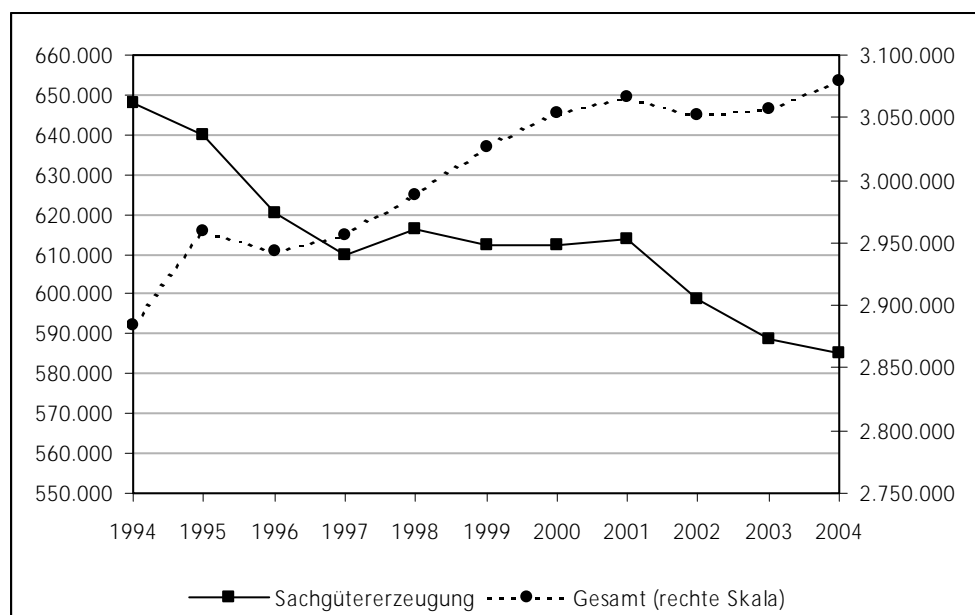
Innerhalb der letzten zehn Jahre wurden in der Sachgütererzeugung Arbeitsplätze in erheblichem Ausmaß abgebaut: Zwischen 1994 und 2004 gingen in diesem Segment mehr als 62.000 Jobs verloren. Dieser Verlust an Arbeitsplätzen bedeutet eine Verringerung der Beschäftigung um nahezu 10% und betraf Frauen und Männer gleichermaßen.

Auch im Aufschwung keine zusätzlichen Arbeitsplätze

Besonders tiefgreifend auf die Personalpolitik der Sachgüterunternehmen wirkten sich konjunkturelle Abschwungphasen aus. Sowohl der Abschwung 1997 als auch die Wachstumsschwäche 2001 bis 2003 haben tiefe Spuren hinterlassen. Aber selbst in ausgeprägten Hochkonjunkturphasen, gelang kein Ausbau der Zahl der Arbeitsplätze: Während der Hochkonjunkturphase 1998 bis 2000 konnte der Beschäftigtenstand lediglich gehalten werden, es wurden keine zusätzlichen Arbeitsplätze geschaffen.

Grafik 1

Abbau von Arbeitsplätzen in der Sachgütererzeugung im Konjunkturverlauf
Jahresdurchschnittlicher Bestand an Beschäftigung zwischen 1994 und 2004



Innovationsmangel führt zu Verlust von Arbeitsplätzen

Besonders wenig innovative Bereiche der Sachgütererzeugung waren einem verstärkten Wettbewerbsdruck aus Billiglohnländern ausgesetzt und haben im Zuge der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft Marktanteile verloren und Beschäftigung abgebaut.

Deutliche Verluste im Bereich Textil und Nahrungsmittel

Insbesondere innerhalb der Textil- und Bekleidungsindustrie waren die Arbeitsplatzverluste während der letzten zehn Jahre außerordentlich schmerzhaft. Seit 1994 gingen hier knapp 27.000 Arbeitsplätze verloren. Von diesen Jobverlusten waren Frauen überdurchschnittlich betroffen. In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie haben sich die Beschäftigungschancen ebenfalls deutlich verschlechtert. Per Saldo wurden die Beschäftigtenstände seit 1994 um rund 12.000 verringert.

Metallbereich kann Beschäftigung ausweiten

Einzig im Bereich der Metallgewinnung und -verarbeitung (einschließlich des Fahrzeugbaus) konnte die Zahl der Arbeitsplätze ausgebaut werden. Die Ausweitung der Beschäftigtenstände in diesem Bereich wirkte sich vor allem günstig auf die Beschäftigungschancen von Männern aus.

Grafik 2

Wachsende und schrumpfende Segmente in der Sachgütererzeugung

Veränderung des Bestands an Beschäftigung zwischen 1994 und 2004

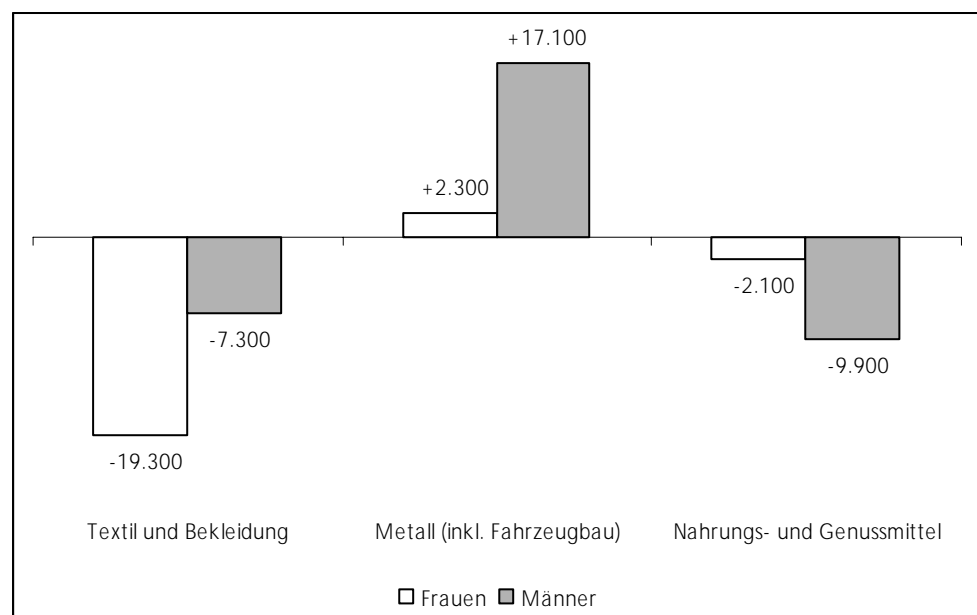


Tabelle 1

Arbeitsplatzentwicklung innerhalb der Sachgütererzeugung zwischen 1995 und 2004

Jahresdurchschnittlicher Bestand an unselbstständiger Beschäftigung

	Durchschnitts- bestand an Arbeitsplätzen im Jahr 2004 (Gesamt)	Veränderung des Bestands an Arbeitsplätzen zwischen 1994 und 2004		
		Gesamt	Frauen	Männer
Gesamte Sachgütererzeugung	585.110	-62.800	-32.300	-30.400
Nahrungs- und Genussmittel	73.032	-11.900	-2.000	-9.900
Tabakverarbeitung	1.112	-100	-100	+0
Textilien und Textilwaren	15.406	-9.900	-5.900	-4.100
Bekleidung	9.638	-13.200	-11.000	-2.100
Ledererzeugung und -verarbeitung	5.561	-3.500	-2.400	-1.100
Be- und Verarbeitung von Holz	34.128	-2.400	-200	-2.200
Papierherstellung und -bearbeitung	17.632	-1.300	-400	-900
Verlagswesen, Druckerei	25.568	-6.300	-2.100	-4.200
Kokerei, Mineralölverarbeitung	1.901	-1.700	-400	-1.300
Chemikalien und chemische Erzeugnisse	31.518	-200	+300	-500
Gummi- und Kunststoffwaren	25.174	+300	-100	+400
Glas und Waren aus Steinen	27.954	-4.800	-300	-4.500
Metallerzeugung und -bearbeitung	33.321	+4.400	+100	+4.200
Metallerzeugnisse	72.420	+2.300	-200	+2.500
Maschinenbau	66.200	+3.600	+100	+3.500
Büromaschinen	1.126	-600	-100	-500
Geräte der Elektrizitätserzeugung	18.778	-5.100	-2.400	-2.700
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25.517	-7.100	-3.400	-3.600
Medizin- und Steuertechnik, Optik	16.010	-600	-700	+100
Kraftwagenbau	28.407	+9.700	+1.300	+8.400
Sonstiger Fahrzeugbau	15.822	-500	+1.000	-1.500
Möbel- und Schmuckproduktion	37.603	-14.500	-3.600	-11.000
Recycling	1.282	+600	+100	+500

Rohdaten:

Hauptverband
der Österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:

Synthesis-Betrieb.

Anhang 2:

Verzeichnis der Kurzberichte

Themen der im Jahr 2005 erschienenen Kurzberichte im Rahmen des Berichtssystems
»Der österreichische Arbeitsmarkt, Analysen und Prognosen«

	Thema	Erscheinungs- termin
Kurzbericht 1/05	Arbeitsplatzverluste in der Sachgütererzeugung	April 2005
